

Jahresbericht 2007.



youngCaritas.at



powered by you!

Inhaltsverzeichnis.

Editorial	2
Zahlen	2
ÖSTERREICHWEITE PROJEKTE	
LaufWunder 07	3
Eine Million Sterne 2007	4
AUSGEWÄHLTE REGIONALE PROJEKTE	
Miteinander	5
Aktion Kilo	6
Benefizball für Notschlafstelle a_way	6
Caritas4Kids	7
Vernissage	7
Jugendfestival 2007	7
AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE PROJEKTE	
Youth in Action - Social Camp Albania	8
Eurojugendcamp	8
Hilfe für Kinder und Jugendliche im Ausland	9

Editorial.

Engagement, das Spaß macht

Viele junge Menschen in Österreich möchten nicht länger zusehen - sie sind bereit, sich einzusetzen für Menschen, die ausgegrenzt sind und Hilfe brauchen. youngCaritas.at, die Jugendplattform der Caritas, unterstützt sie dabei.

Innerhalb der Caritas ist youngCaritas.at eine Fachstelle für Fragen der jugendgerechten Aufarbeitung und Vermittlung sozialer Arbeit im In- und Ausland. In der täglichen Arbeit mit Jugendlichen (z. B. in Schulklassen) hilft youngCaritas.at, Interesse für verschiedene Kulturen zu wecken. Langfristig gesehen bauen wir bei der zukünftigen Erwachsenengeneration das Verständnis für Menschen in Notsituationen auf.

Projektideen für und mit Hilfseinrichtungen machen die Arbeit der Caritas erlebbar. Jugendliche stellen fest, dass soziales Engagement nicht nur Spaß macht, sondern auch eine Möglichkeit ist, sich selbst besser kennen zu lernen.

Viele Unternehmen, allen voran die Erste Bank als Hauptsponsor von youngCaritas.at, helfen bei der Umsetzung der Projekte und tragen so erheblich zum Erfolg von youngCaritas.at bei.

Seit 2007 ist die Website <http://www.youngCaritas.at> als Informationspool für soziale Themen, Projekte und Unterrichtsmaterial auch die Schnittstelle für Praktika oder Zivildienst bei der Caritas.

Zahlen

	Erreichte SchülerInnen	Erreichte MultiplikatorInnen	Durchgeführte Projekte	Aktionen/ Events
Wien	ca. 4.500	288	ca. 30	3
NOE	1.134	36	4	5
OOE	13.612	822	33	2
Burgenland	2.065	176	13	3
Steiermark	2.338	46	47	2
Kärnten	6.550	220	25	4
Salzburg	1.300	400	8	2
Tirol	1.400	120	25	8
Vorarlberg	3.762	196	15	6
Insgesamt	36.661	2.304	200	35

LaufWunder 07.

Der Run um soziale Gerechtigkeit

Am 11. Mai 2007 fand zum ersten Mal das LaufWunder 07, eine Charity-Aktion von youngCaritas.at, statt. Rund 20.000 Jugendliche aus 99 Schulen in ganz Österreich schnürten die Laufschuhe und liefen für Kinder und Jugendliche in Not.

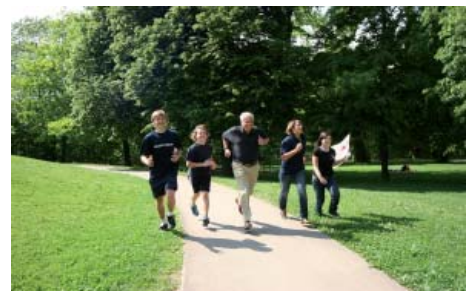
Läuferisches, aber hauptsächlich soziales Engagement war gefragt, als das LaufWunder bei strahlendem Wetter über die Bühne ging. Ziel des LaufWunders ist es, soziales Engagement zu wecken und Jugendliche dazu einzuladen, sich für Menschen in Notsituationen einzusetzen. Gelaufen wurde zugunsten verschiedener Hilfsprojekte im In- und Ausland.

Viele ZuschauerInnen, unter ihnen LehrerInnen, Freunde und Eltern, waren in den verschiedenen LaufWunder-Orten in ganz Österreich am Platz und feuerten die LäuferInnen im Run um soziale Gerechtigkeit an. Auch Caritas-Präsident Franz Küberl zog in Graz die Laufschuhe an und unterstützte die LäuferInnen tatkräftig. Er zeigte sich begeistert von ihrer Leistung: „Ihr wart einfach großartig!“ „Jeder gelaufene Kilometer trägt dazu bei, dass Kinder, die es schwer haben im Leben, neue Zukunftschancen erhalten“, freute er sich.

Ein echtes Wunder: Eindrucksvolle 375.000 Euro sammelten die SchülerInnen laufend für Projekte in Ländern wie der Ukraine, Moldawien, Albanien, Rumänien, Ecuador, Mosambik, Sudan, Ägypten und Libanon, aber auch für viele Projekte in Österreich.

So funktioniert das LaufWunder

Im Vorfeld besucht youngCaritas.at die teilnehmenden Schulen und stellt die Aktion vor. Die SchülerInnen bekommen Informationen über Projekte, für die sie sich engagieren können. Im Bekannten- und Verwandtenkreis suchen sie sich dann „SponsorInnen“, die pro gelaufene Runde einen frei gewählten Betrag spendern. Jede/r SchülerIn läuft in ihrem/seinem eigenen Tempo so viele Runden, wie er/sie schafft. Die Runden werden nach dem Lauf zusammengezählt und der Gesamtbeitrag dem jeweiligen Caritas-Projekt übergeben.



Eine Million Sterne 2007.

Ein Zeichen der Solidarität

Am 16. November leuchteten an zahlreichen öffentlichen Plätzen „eine Million Sterne“: Jugendliche stellten mit youngCaritas.at tausende Kerzen auf den Boden als Zeichen ihrer Solidarität.

Das Wetter - starker Wind und Schneefall - konnte die Jugendlichen und zahlreiche ZuschauerInnen nicht davon abhalten, ihr persönliches Zeichen der Mitmenschlichkeit zu setzen. In Wien zum Beispiel wurde am Stephansplatz das Wort „Armut“ mit mehr als 4.000 Kerzen geschrieben.

In Eisenstadt wurden am Esterhazyplatz tausende Topfkerzen in Form einer „Armutsgrenze“ aufgestellt und angezündet. Prominente wie Maria Bill, Barbara Stöckl und Ö3-Moderator Peter L. Eppinger lasen Texte von Menschen in Not.

In Klagenfurt wurde das Motto der Elisabethsammlung, „Armut kann man abschaffen“, mit dem aus 500 Kerzen bestehenden Wort „Armut“ dargestellt. Die BesucherInnen der Veranstaltung konnten Kerzen dazustellen, sodass das Wort langsam in einem Lichtermeer verschwand.

Auch in Linz, St. Pölten, Salzburg, Seekirchen, Bruckhäusl, Graz, Leutschach, Innsbruck, Bruggen, Mühlau, Sillian, Tobadill, Zams, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz wurden Gebäude, Brücken und Plätze mit Kerzen als Zeichen der Wärme, des Lichts und der Aufmerksamkeit für Menschen in Not beleuchtet. Österreichweit wurden 24.000 Kerzen aufgestellt.

Eine Million Sterne ist eine europaweite Caritas-Aktion als Zeichen gegen Armut und steht für den Willen der österreichischen Bevölkerung für ein solidarisches Miteinander. Sie findet im Rahmen der Elisabethsammlung statt, die auf Armut und Not in Österreich aufmerksam machen will. Unternehmen, Gruppen, Städte und Gemeinden sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen.



Miteinander.

Die Caritas-Einrichtungen sind wichtige Orte der Begegnung zwischen Menschen, die Hilfe benötigen, und Jugendlichen, die sich für soziale Themen interessieren.

2007 machten viele Projekte von youngCaritas.at diese Begegnungen möglich.

„Points4Action“ ist ein Modell für den Austausch zwischen Alt und Jung, organisiert von der Stadt Graz in Kooperation mit youngCaritas.at und LOGO. 105 Jugendliche besuchten im Rahmen dieses Projekts regelmäßige BewohnerInnen der Grazer SeniorInneneinrichtungen und verbrachten mit ihnen ihre Freizeit. Es blieb nicht bei diesen Treffen, sondern es entwickelten sich regelrechte „Großeltern-EnkelInnen-Beziehungen“, die Bestand haben.

In Kärnten fanden mehrere Schulveranstaltungen im Rahmen des Projekts „Compassion - Soziales Lernen in der Schule“ statt. So wurde eine Begegnung mit älteren Menschen möglich.

In Tirol engagierten sich SchülerInnen aus 12 Schulen für das Projekt „Zeit schenken“. Das Freiwilligen Zentrum der Caritas Innsbruck vermittelte die SchülerInnen in die Einsatzorte, wie Altenheime, Kindergärten, ein Tierheim oder einen Sozialmarkt. Wöchentlich verbrachten die SchülerInnen zwei Stunden während ihrer Freizeit in den verschiedenen Einrichtungen. Durch den sozialen Einsatz konnten die SchülerInnen vielfältige Erfahrungen sammeln.



Aktion Kilo.

Bei dieser Aktion sammelten die Jugendlichen für unterschiedliche Caritas-Einrichtungen Lebensmittel und Hygieneartikel. So spendeten in der Steiermark Firmlinge und SchülerInnen die Produkte an die Grazer Wohnungslöseneinrichtung Marienstüberl. In Oberösterreich setzten sich Jugendliche für eine Einrichtung für Kinder mit Beeinträchtigungen ein.



Benefizball für Notschlafstelle a_way.

Die Notschlafstelle a_way am Wiener Westbahnhof ist ein Projekt für obdachlose Jugendliche in Wien. Hier können zwölf Burschen und Mädchen, die keine andere Schlafmöglichkeit haben, bis zu fünf Nächte im Monat übernachten. Das Angebot ist anonym und kostenlos. Streitereien in der Familie, Sucht oder eine momentane Krisensituation - jeder ist bei a_way willkommen. Im Februar 2007 veranstaltete die Jugendgruppe der Pfarre St. Othmar einen Benefizball zugunsten von a_way und stellte 1.500 Euro für die Jugendnotschlafstelle auf.



Caritas4Kids.

In der Steiermark starteten vier SchülerInnen der HAK Bruck im Rahmen ihrer Maturaarbeit Projekte für die Caritas. Im Juni 2007 organisierten sie für den Caritas-Kindergarten in Bruck ein sommerliches Spielfest und im Herbst das Benefizkonzert „Caritas4Kids“. Der Erlös ging an die Caritas.



Vernissage.

Unter dem Motto „SchülerInnen helfen Familien in Not“ wurde im April 2007 in Wörgl (Salzburg) eine Vernissage der Künstler Peter Fritz und Karl Pfeifer eröffnet. Die Einnahmen des Projekts kamen Familien in der Umgebung zugute, die vom Caritas-Zentrum Wörgl betreut werden.



Jugendfestival 2007.

Die Frühjahrsmesse Dornbirn ist der größte Jugendtreff im Bodenseeraum und fand von 29. März bis 1. April 2007 statt. 5.000 Jugendliche besuchten die Messe und das Jugendfestival, das ein buntes Bühnenprogramm mit 500 jungen KünstlerInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn und Rumänien bot. Bei diesem coolen Event war auch youngCaritas.at mit zwei Gruppen vertreten. Es gab eine Tanzshow von der Tanzgruppe „Diablo Locos“ und eine Modeshow von den „Fashion Girls“. Beide Gruppen präsentierten dabei die T-Shirts und Hoodies der youngCaritas.at.

Youth in Action - Social Camp Albania.

youngCaritas.at Niederösterreich veranstaltete von 13. bis 28. Juli 2007 ein Social Camp in Albanien. 17 österreichische und 17 albanische Jugendliche verbrachten dort zwei Wochen zusammen. Die österreichischen Jugendlichen konnten in der Begegnung mit den albanischen Menschen einiges über Albanien, die Kultur und die soziale Situation erfahren. In Arbeitsgruppen führten sie unterschiedliche Aktivitäten aus, z. B. halfen die Jugendlichen mit der Renovierung und Instandhaltung der Jugendherberge. Für 2008 ist ein Wiedersehen in Österreich geplant.



Eurojugendcamp.

Von 20. bis 24. August 2007 versammelten sich rund 100 Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern in Eisenstadt zum Eurojugendcamp. Auf dem Programm standen vor allem soziale Themen. youngCaritas.at Burgenland veranstaltete Sozial-Workshops mit anschließenden Exkursionen zu verschiedenen Caritas-Einrichtungen.



Hilfe für Kinder und Jugendliche im Ausland.

2007 engagierten sich Jugendliche vielerorts für Kinder- und Jugend-Projekte im Ausland. Besonders positive Resonanz bekamen die Unterrichtsstunden zum Thema Auslandshilfe. Hierbei bekommen SchülerInnen die Möglichkeit, die Situation in den Partnerländern kennen zu lernen. Oft resultieren diese Stunden darin, dass Jugendliche auch mit eigenen Projekten helfen wollen.

Ein Ergebnis einer solchen Unterrichtsstunde war die Aktion „Christkind für Wetschehaus“ im Burgenland. In der Sozialstation Wetschehaus in Rumänien leben 28 Kinder, die aus schwierigen Verhältnissen kommen. In einer Schulstunde hat youngCaritas.at den SchülerInnen der Handelsschule in Eisenstadt die Sozialstation vorgestellt. Die SchülerInnen waren von der Unterrichtsstunde sehr beeindruckt und starteten die Aktion „Christkind für Wetschehaus“. Sie besorgten für je ein Kind aus der Sozialstation ein Weihnachtsgeschenk. Am 19. November 2007 wurden die Geschenke an youngCaritas.at übergeben, diese kümmerte sich um den Transport nach Rumänien.

In Oberösterreich organisiert die Caritas Auslandshilfe jährlich die Aktion „Menschenbilder“ und youngCaritas.at besucht damit viele Schulen. 2007 war Rumänien Schwerpunktland. Rita Kedves von Caritas Iulia Alba besuchte elf Schulen und zwei Pfarren und berichtete anschaulich über die Situation vor Ort. Mit ihrem Besuch konnte sie bewirken, dass sich drei Schulen beim LaufWunder 07 für Projekte in Rumänien entschieden.

